Das Physik-ABC ...

... oder, Was Sie schon immer über PhysikerInnen wissen wollten, aber nie zu fragen wagten

asisgruppe Physik: Die Basisgruppe Physik ist eine lose Vereinigung engagierter PhysikerInnen, die sich mit der →Studienvertretung um alle Belange des Physikstudiums kümmert.

Fragen: Wie bin ich hier hergekommen? Was mache ich hier? Warum schauen alle immer so seltsam, wenn ich sage, was ich mache? Bin ich anders?

Geräteliste: Wesentlicher Bestandteil jedes Versuchsprotokolls. Für das Physikstudium im Allgemeinen beinhaltet es neben dem →Kaffeeautomaten, Tonnen Papier und unzähligen Bleistiften

vor allem die Würstelbude Fröhlich und den Übungsbeispielkopierer.

Geschlechtsneutrale FormulierungInnen: Auch unter PhysikerInnen ein ab und zu heiß diskutiertes, aber letztlich von allen akzeptiertes Kapitel.

Glaskasten: Der legendäre Lernraum der PhysikerInnen vor dem P1, für Angehörige anderer Studienrichtungen aus Platzmangel leider gesperrt. In diesem Raum wurden wahrscheinlich schon mehr revolutionäre Ideen auf den Gebieten der Mechanik, Quantenmechanik und Elektrodynamik aufgestellt und wieder verworfen als in den Arbeitszimmern von Newton, Maxwell, Bohr, Schrödinger und Heisenberg zusammen. Zudem finden in diesem Raum üblicherweise jeden Donnerstag ab 18.30 Uhr die Sitzungen der →Basigruppe Physik statt.

Homepage: http://physik.htu.tugraz.at Irrtümer: Wir wissen doch alle: Physiker und Physikerinnen sind stets strebsame, fleißige Wesen, die Freizeit nur vom Hörensagen kennen, Bronsteins Taschenbuch der Mathematik als Nachtlektüre neben dem Bettchen liegen haben und dann am glücklichsten sind, wenn sie nur mit Papier, Bleistift und einem bisher ungelösten (wahrscheinlich unlösbaren) Problem in einem kleinen, leeren Raum eingesperrt werden und von den Vergnügungen des Alltags so weit entfernt sind

wie Österreich vom Fußballweltmeistertitel.

Kaffeeautomat: Bester Freund und Retter in der Not.

Petersgasse 16: Hauptsitz der Physikinstitute der TU. Ein wunderbarer Plattenbau im schönsten Tito-Stil, der einem nichtsdestotrotz nach Jahren des Studiums sehr ans Herz wächst.

Basisgruppe Physik

Projekt Frühjahr: Erfolgreiches Projekt der →Basisgruppe aus dem letzten Studienjahr, welches für Sitzgelegenheiten im Freien vor dem Eingang →Petersgasse 16 sorgte und die uns jetzt überhaupt nicht als zusätzliche Lernplätze dienen (→Glaskasten).

Physikergrillfest: Jedes Jahr wieder gegen widrige Wetterverhältnisse, chaotische Organisation, finanzielles Unbill, einen Behördenmarathon und kritische Brandschutzbeauftragte durchgesetztes Großereignis, bei dem Studierende und Lehrende sich untereinander austauschen können.

Prüfungsbeispielsammlung: Versuch der Studienvertretung, sich über die Gewitztheit von Professoren hinwegzusetzen, siehe →Homepage.

Studienvertretung: Jener Teil der →Basisgruppe, der sich nach langem Traktieren durch die restlichen Mitglieder dazu bereiterklärt, sich zur nächsten Wahl der Studienvertretung Technische Physik aufstellen zu lassen.

Vertretung der Studierenden: Die Hauptaufgabe der →Basisgruppe.

Wahrscheinlich quantenmechanische Effekte, die klassisch nicht zu erklären sind: Eine der besten Erklärungen, wenn im Praktikum wieder einmal ein Versuch aber auch überhaupt nicht hinhauen will. Wahrscheinlich relativistische Effekte, die klassisch nicht zu erklären sind: Eine weitere der besten Erklärungen, wenn im Praktikum wieder einmal ein Versuch aber auch überhaupt nicht hinhauen will.

Weinstraßenfahrt: Eine der vielen Aktivitäten, die von der →Basisgruppe Physik organisiert werden. Jedes Jahr wieder ein Erlebnis, auch wenn es sich gelegent-

lich als notwendig erweist, die ebenfalls teilnehmende andere Studienrichtung und/oder das Busunternehmen zu wechseln.

Y-Chromosom: Überdurchschnittlich oft vertreten, leider.

Basisgruppe Physik physik@htu.tugraz.at

Entstanden unter der Mitarbeit von Klaus Lichtenegger, Marco Marchl, Ralf Gamillscheg, Sabine Neumayer und Lukas Wittwer

